

Autorinnen und Autoren

Lisa Marie Basten ist Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Sie studierte Komparatistik, Soziologie und Medienwissenschaft in München und Potsdam-Babelsberg und promovierte an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Swantje Borukhovich-Weis ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sachunterricht, Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften, der Universität Duisburg-Essen. In ihrem Promotionsprojekt entwickelt sie innovativitätsevozierende Simulationen als Methode zur Förderung von Reflexivität und Kreativität im schulischen Kontext.

Inga Gryl ist Professorin für die Didaktik des Sachunterrichts mit dem Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Sie befasst sich mit den Rahmenbedingungen der Befähigung zu Mündigkeit und Partizipation in Raumanneignung und Alltagshandeln, Reflexivität und Innovativität in Bildungskontexten und den Einfluss von Digitalisierung auf Lehrerbildung und Unterricht.

Jan Niklas Howe studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in Berlin, Paris und Baltimore und promovierte an der FU Berlin über Monstrositäten in Literatur und Wissenschaften des 19. Jahrhunderts. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dahlem Humanities Fellow an der FU Berlin sowie Visiting Researcher an der Columbia University. Seit 2017 leitet er die Forschungsgruppe „Kreativität und Genie“ an der LMU München und arbeitet vor allem zur Genieästhetik des 18. Jahrhunderts.

Kim Kannler studierte Medienwissenschaft in Mannheim und anschließend Visual Arts, Media and Architecture in Amsterdam. Sie promovierte zu medialen Darstel-

lungen von Arbeiterkultur und Stadtraum in dokumentarischen Fernsehformaten. Sie ist Mitglied im Promotionskolleg „Die Arbeit und ihre Subjekte“ an der Universität Duisburg-Essen und besuchte zuletzt als Gastwissenschaftlerin das Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien.

Jens Kastner, Jg. 1970, promovierter Soziologe und Kunsthistoriker, habilitiert an der Leuphana Universität Lüneburg, ist Senior Lecturer am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Akademie der bildenden Künste Wien. Texte zu Kulturtheorie und Kunstkritik, Geschichte und Theorie sozialer Bewegungen, Anarchismus und Latin American Studies. Seit 2005 koordinierender Redakteur von *Bildpunkt. Zeitschrift der IG Bildende Kunst*. www.jenspetzkastner.de

Valeska Klug studierte Medien-, Theaterwissenschaft sowie Europäische Kultur und Wirtschaft in Bochum und Dunkerque. Im Rahmen des Promotionskollegs „Die Arbeit und ihre Subjekte“ an der Universität Duisburg-Essen forscht sie zu Konzepten Freier Darstellender Künste und Künstler*innen in Förderdiskursen. Sie unterrichtet regelmäßig als Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum und ist an der Realisierung von Kunstprojekten beteiligt.

Sarah Maafß ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Duisburg-Essen im DFG-Projekt „Literaturpreise im deutschsprachigen Raum seit 1990“. Promotion an der WWU Münster: *Höflichkeit – Dummheit – Eigenschaftslosigkeit: Die Ethik des Neutrums bei Robert Musil und Robert Walser*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind (Literarische) Wertung und Gegenwartsliteratur, Literatur und Ethik, Diskurs-, Kultur- und Literaturtheorie, Populärkultur und Medien.

Judith Mahnert studierte Mag. Rehabilitationspädagogik und Germanistische Sprachwissenschaft in Halle (Saale). Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt/Main und war Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung. Ihre Dissertation widmet sich der Subjektivierung von Gründer*innen in Anbetracht diskursiver Anrufungen.

Sarah Nies hat in München und Kapstadt Soziologie studiert und wurde 2015 in Jena promoviert. Sie ist seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung – ISF München. Sie forscht und publiziert zu Themen der Arbeitssoziologie (insbesondere Bewusstseinsforschung, Kontrolle, Leistung und Belastung), Kapitalismustheorie, qualitative Methoden und Soziologie ökonomischen Denkens.

Kristina Petzold ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft an der Universität Hildesheim. Sie forscht zu digitalen Rezensionsprozessen im BMBF-Projekt „Rez@Kultur“ und promoviert zu Diskursivierungen von Buch-Blogs als Arbeit. Davor war sie Mitglied im Promotionskolleg „Die Arbeit und ihre Subjekte“ an der Universität Duisburg-Essen.

Precarious Workers Brigade (PWB) ist eine Gruppe prekärer Arbeiter*innen im Kultur- und Bildungsbereich aus Großbritannien. Um Prekarität zu stoppen und die soziale Gerechtigkeit zu erreichen, die sie sich wünschen, erarbeiten sie in ihrem politischen Projekt verschiedene praktische, leicht zugängliche und einfach anwendbare Taktiken, Strategien, Formate, Praktiken, Haltungen, Wissen und Werkzeuge. www.precariousworkersbrigade.tumblr.com

ongoing project wurde 2009 am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen gegründet und realisiert Projekte in den Bereichen Performance, Soziokultur und interdisziplinäre Kunst. Die Arbeiten werden von den sieben Angehörigen des Kollektivs in geteilter Autorschaft erarbeitet. Schwerpunkt aller Projekte ist die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen und die Kritik an bestehenden Verhältnissen. www.ongoing-project.org

Benjamin Rott ist Professor für Mathematik und ihre Didaktik an der Universität zu Köln. Neben dem mathematischen Problemlösen und Überzeugungen zur Mathematik ist eines seiner Forschungsgebiete die Begabungsforschung mit einem Schwerpunkt auf der Kreativitätsforschung.

Franziska Schaaf forscht als Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung zu Diskursivierungen von ‚altem Handwerk‘ und Do It Yourself an der Universität Duisburg-Essen. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie sowie Kulturmanagerin am Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen am Rhein.

Claudia Scharf ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. In ihrem Dissertationsprojekt setzt sie sich im Sinne einer emanzipatorischen Bildung und Befähigung zur Mündigkeit mit dem Ansatz einer Bildung zur Innovativität auseinander.

Fides Schopp ist diplomierte Medienkünstlerin und Szenografin. Sie arbeitet als Autorin und Produzentin für Hörstücke. Die theoretische Auseinandersetzung mit

kunstspezifischen Themen und deren Diskursen ist in ihren Arbeiten genauso präsent wie das Interesse an aktuellen gesellschaftlichen und politischen Debatten.

Christian Steltz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Regensburg. Er hat Germanistik und Anglistik studiert. Seit 2004 Lehr- und Forschungstätigkeiten mit den Schwerpunkten Gegenwartsliteratur und Intertextualität, 2010 Dissertation über Intermedialität im Drama der Gegenwart. Veröffentlichungen u.a. zu Brecht, Zaimoğlu, Genazino, Tarantino, Schimmelpfennig und Christian Kracht.

Gernot Waldner hat am German Department der Harvard University mit einer Dissertation zur Rezeption von Statistik in der Prosa der Zwischenkriegszeit promoviert. Er ist derzeit Mitarbeiter am Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft und arbeitet als Kurator für das Museum der Stadt Wien. Er übersetzte *Fantasia* von Bruno Munari aus dem Italienischen ins Deutsche.

Ulf Wuggenig, Studium der Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaft. Promotion an der Universität Wien, Habilitation an der Universität Erlangen-Nürnberg. Tätigkeiten u.a.: Universität für Angewandte Kunst in Wien, Zürcher Hochschule der Künste sowie Universitäten Hannover, Erlangen-Nürnberg, Hildesheim, Osnabrück und Lüneburg. An der dortigen Leuphana Universität Professor für Kunstsoziologie und Dekan der Fakultät Kulturwissenschaften.

Soziologie



Juliane Karakayali, Bernd Kasperek (Hg.)

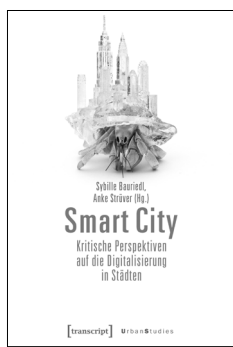
movements.

**Journal for Critical Migration
and Border Regime Studies**

Jg. 4, Heft 2/2018

Februar 2019, 246 S., kart.

24,99 €(DE), 978-3-8376-4474-6



Sybille Bauriedl, Anke Strüver (Hg.)

Smart City –

**Kritische Perspektiven auf die Digitalisierung
in Städten**

2018, 364 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-4336-7

E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4336-1

EPUB: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4336-7



Weert Canzler, Andreas Knie, Lisa Ruhrort, Christian Scherf

Erloschene Liebe?

Das Auto in der Verkehrswende

Soziologische Deutungen

2018, 174 S., kart., zahlr. Abb.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4568-2

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4568-6

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4568-2

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Gianna Behrendt, Anna Henkel (Hg.)

10 Minuten Soziologie: Fakten

2018, 166 S., kart.

16,99 € (DE), 978-3-8376-4362-6

E-Book: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4362-0



Heike Delitz

Kollektive Identitäten

2018, 160 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-3724-3

E-Book: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3724-7



Anna Henkel (Hg.)

10 Minuten Soziologie: Materialität

2018, 122 S., kart.

15,99 € (DE), 978-3-8376-4073-1

E-Book: 13,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4073-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**